

Arbeitsmaterialien für Lehrkräfte

Kreative Ideen und Konzepte inklusive fertig ausgearbeiteter Materialien und Kopiervorlagen für einen lehrplangemäßen und innovativen Unterricht.

Kreative Ideenbörse Religion – Ausgabe 72

4.3.15 Ostererzählungen in der Lesekiste

Dagmar Keck



Produkthinweis

Dieser Beitrag ist Teil einer Printausgabe aus der „Kreativen Ideenbörse Schule“ der Mediengruppe Oberfranken – Fachverlage (Originalquelle siehe Fußzeile des Beitrags)

► Alle Beiträge dieser Ausgabe finden Sie hier.



Piktogramme

In den Beiträgen werden – je nach Fachbereich und Thema – unterschiedliche Piktogramme verwendet.

► Eine Übersicht der verwendeten Piktogramme finden Sie hier.



Haben Sie noch Fragen?

Unser Kundenservice hilft Ihnen gerne weiter:

Schreiben Sie an info@edidact.de oder per Telefon 09221 / 949-204.


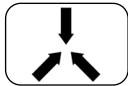
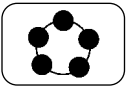
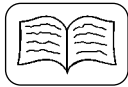
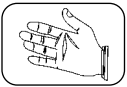
Ihr Team von eDidact

4.3.15 Ostererzählungen in der Lesekiste

Kompetenzen und Unterrichtsinhalte:

Die Schüler sollen

- ◆ biblische Texte erschließen,
- ◆ Texte aus der Jesusüberlieferung mit christlichen Festen in Beziehung setzen,
- ◆ Stationen des Lebens und Wirkens Jesu wiedergeben,
- ◆ diese Stationen in Beziehung zu den Festen des Kirchenjahres setzen,
- ◆ verschiedene Methoden der Texterschließung (Lesekiste, Vergleich, malen) kennenlernen,
- ◆ sich im Präsentieren üben.

Didaktisch-methodischer Ablauf	Inhalte und Materialien (M)
<p>I. Hinführung</p> <p>In der Zeit vor der Karwoche und nach Ostern werden im Unterricht oft die entsprechenden Texte aus der Bibel gelesen. Mit der Methode „Lesekiste“ setzen sich die Schüler intensiv mit einem Bibeltext auseinander und präsentieren ihre Ergebnisse.</p> <p>Diese Unterrichtseinheit sollte in etwa ab der Fastenzeit eingeführt und die Texte verteilt werden, damit die Schüler ausreichend Zeit für die Vorbereitung haben. Auch die Präsentationen müssen geplant werden. Idealerweise wird die Reihenfolge eingehalten. Die Lehrkraft entscheidet, ob alle Texte vor den Osterferien oder ob die Auferstehungstexte nach den Osterferien präsentiert werden.</p> <p>Alternative: Die Lehrkraft hat eine eigene Lesekiste zu einer Erzählung aus der Bibel erstellt und präsentiert sie den Schülern. Danach wird die Methode erklärt.</p>	<div style="text-align: center;">  </div> <p>Die Methode „Lesekiste“ wird erklärt. Ggf. kann auf Erfahrungen der Schüler zurückgegriffen werden.</p> <p>→ Beispiel 4.3.15/M1a → Anleitung Lesekiste 4.3.15/M1b*</p> <div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Nach der Präsentation der Lesekiste erklärt die Lehrkraft die Methode.</p> <p>→ Beispiel 4.3.15/M1a → Anleitung Lesekiste 4.3.15/M1b*</p>
<p>II. Erarbeitung</p> <p>Bibeltexte im Osterfestkreis neu erzählt Die Schüler erarbeiten die Lesekisten zu Hause und ggf. im Unterricht. Diese Erarbeitung kann in Einzel- oder Partnerarbeit erfolgen. Die Texte können mehrfach bearbeitet werden.</p> <p>Die Texte sind unterschiedlich. Der Stern beim Arbeitsblatt zeigt den Schwierigkeitsgrad an.</p>	<div style="display: flex; justify-content: space-around; align-items: center;"> <div style="text-align: center;">  </div> <div style="text-align: center;">  </div> </div> <p>Die Texte werden verteilt und der Zeitplan für die Präsentationen bekannt gegeben.</p> <p>→ Palmsonntag 4.3.15/M2a* → Letztes Abendmahl 4.3.15/M2b* → Gebet in Getsemani 4.3.15/M2c und d** → Gefangennahme 4.3.15/M2e** → Jesus vor dem Hohen Rat 4.3.15/M2f**</p>

Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

III. Weiterführung und Transfer

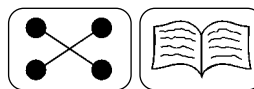
Ostern – am Grab

Die drei Texte der Synoptiker werden gelesen und miteinander verglichen.

Nach der Gruppenarbeit kann im Plenum auf die Gemeinsamkeiten und Unterschiede der Texte eingegangen werden.

Alternative:**Begegnung mit dem Auferstandenen**

Nach der Auferstehung begegnet Jesus verschiedenen Personen.



Die Lerngruppe wird in Dreiergruppen eingeteilt. Innerhalb der Gruppe liest jeder einen der drei Texte der Synoptiker und füllt die Tabelle entsprechend aus. Nach der Erarbeitung tauschen die Schüler ihre Ergebnisse aus und ergänzen die Tabelle.

→ **Am Grab (Mk) 4.3.15/M2n***

→ **Am Grab (Mt) 4.3.15/M2o***

→ **Am Grab (Lk) 4.3.15/M2p***

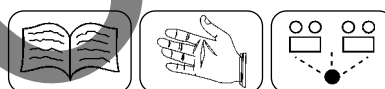
→ **Tabelle 4.3.15/M3a**



Die Gruppen berichten von ihren Ergebnissen und diskutieren die Unterschiede. Sie ergänzen ggf. ihre Tabellen.

→ **Tabelle 4.3.15/M3a**

→ **Lösungsvorschlag 4.3.15/M3b**

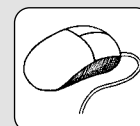


Die Schüler wählen einen der drei Texte aus und lesen ihn. Sie zeichnen zu ihrem Text ein bzw. mehrere Bilder. Diese werden in Form eines Museumsgangs präsentiert.

→ **Texte 4.3.15/M4a und b***

Autorin: Dagmar Keck, geb. 1965, studierte unter anderem Theologie, Musik, Gemeinschaftskunde und Wirtschaftslehre an der Pädagogischen Hochschule Freiburg. Sie unterrichtet an der Gemeinschaftsschule in Herrischried und ist dort Fachbereichsleiterin für das Fach Religion. Neben ihrem Engagement in der heimatlichen Kirchengemeinde ist sie Herausgeberin der Ideenbörse Religion Sekundarstufe I.

Farbige Abbildungen zur vorliegenden Unterrichtseinheit finden Sie in der digitalen Version auf www.edidact.de unter Sekundarstufe → Religion Sekundarstufe I → Was kann ich glauben?



Teil 4.3: Die Bibel – Buch des Glaubens

Kurzbeispiel einer Lesekiste

Beispiel: Der Text des ersten Schöpfungsberichts.

Vorbereitung:

Text in Portionen aufgeteilt, daneben die Gegenstände, die man dazu zeigen will. Diese sind in einer Schuhschachtel. Sinnvollerweise wird die Schachtel so gerichtet, dass die Gegenstände, die man zuerst braucht, oben liegen. Hier wären es die Servietten und die Taschenlampe.

wüst und wirr und Finsternis lag über der <u>Urflut</u> und Gottes Geist schwebte über dem Wasser.	Servietten
3 Gott sprach: Es werde Licht. Und es wurde Licht.	Taschenlampe
4 Gott <u>sah</u> , dass das Licht gut war. Und Gott schied das Licht von der Finsternis.	
5 Und Gott nannte das Licht Tag und die Finsternis nannte er Nacht. Es wurde Abend und es wurde Morgen: erster Tag.	Eine 1
6 Dann sprach Gott: Es werde ein Gewölbe mitten im Wasser und scheid Wasser von Wasser.	hellblaues Tuch/Serviette
7 Gott machte das Gewölbe und schied das Wasser unterhalb des Gewölbes vom Wasser oberhalb des Gewölbes. Und so geschah es.	
8 Und Gott nannte das Gewölbe Himmel. Es wurde Abend und es wurde Morgen: zweiter Tag.	Eine 2
9 Dann sprach Gott: Es sammle sich das Wasser unterhalb des Himmels an einem Ort und das Trockene werde sichtbar. Und so geschah es.	dunkelblaues Tuch als Fluss/See grünes Tuch als Land
10 Und Gott nannte das Trockene Land und die Ansammlung des Wassers nannte er Meer. Gott sah, dass es gut war.	
11 Dann sprach Gott: Die Erde lasse junges Grün sprossen, Gewächs, das Samen bildet, Fruchtbäume, die nach ihrer Art Früchte tragen mit Samen darin auf der Erde. Und so geschah es.	Kleine Pflanzen Obst, Nüsse – echt oder aus Knete
12 Die Erde brachte junges Grün hervor, Gewächs, das Samen nach seiner Art bildet, und Bäume, die Früchte tragen mit Samen darin nach ihrer Art. Gott sah, dass es gut war.	



Material in der Schuhschachtel ...



... und nach der Gestaltung.

Eine Lesekiste gestalten

In einem Schuhkarton sammelst du Gegenstände, die dir helfen, die Geschichte zu erzählen oder vorzulesen.

Arbeitsaufträge:

1. Lies den Text aufmerksam durch.
2. Schreibe dir mit Bleistift Ideen zur Gestaltung an den Rand.
3. Suche passende Gegenstände bei dir zu Hause, im Haushalt, im Garten oder in deinem Zimmer. Bei den Spielsachen findet man meist gute Beispiele. Ggf. kannst du auch das ein oder andere basteln oder zeichnen. Diese Gegenstände können die Inhalte illustrieren, interpretieren oder symbolisch darstellen.
4. Mache einen Probedurchgang, indem du die Geschichte liest und deine gefundenen Gegenstände dazu zeigst. Wenn du mit der Gestaltung zufrieden bist, notiere dir genau, was du wann zeigen oder aufbauen möchtest.
5. Übe deinen Vortrag.
6. Gestalte die Kiste auch von außen, damit man erkennt, um welche Erzählung es sich handelt. Du kannst sie bemalen, bekleben, mit Zitaten ausstatten usw. Vor allem der Deckel sollte schön gestaltet sein, da dieser als Blickfang bei der Erzählung dient.

Tipps zum Vortrag:

- Teile die Geschichte in Abschnitte ein, schneide sie auseinander und klebe sie auf Kärtchen. Auf die Kärtchen notierst du auch, was du wann zeigen möchtest.
- Kopiere den Text und deine Anmerkungen zu den Gegenständen auf ein Blatt Papier, das du in den Deckel der Lesekiste klebst. So kannst du ihn nicht verlieren.
- Stelle den Deckel aufrecht vor die Schachtel, so haben deine Zuhörer ein schönes Bild vor Augen und deine Gegenstände bleiben noch im Verborgenen.

Weitere Ideen:

- Schreibe passende Tagebucheinträge, Briefe oder innere Monologe, die du in den Text einbaust.
- Schreibe passende Dialoge und ergänze damit die Erzählung.